



Aus den Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding

Beschäftigungsrekord: Über 7000 Menschen arbeiten an den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden

Auch in der Krise erweisen sich Flughäfen als Jobmotoren: An beiden Standorten der Mitteldeutschen Flughafen AG konnte 2008 ein Beschäftigungsrekord erreicht werden. An den Airports Leipzig/Halle und Dresden wurden zusammen insgesamt 7.026 Mitarbeiter gezählt – diese Zahl umfasst neben den Angestellten der Flughäfen auch die Beschäftigten der dort ansässigen Firmen, Gewerbe, Dienststellen und Behörden.

Am Flughafen Leipzig/Halle arbeiteten Ende 2008 insgesamt 4.116 Menschen, das entspricht einem Plus von 11,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Besonders erfreulich ist dabei die Steigerung im Segment der Vollbeschäftigten: Hier konnte in Leipzig/Halle ein Zuwachs von 26,6 Prozent auf insgesamt 3.170 (2007: 2.504) festgestellt werden. Eine Steigerung gab es auch unter den Beschäftigten bei den Unternehmen der Mitteldeutschen Flughafen AG am Sitz der Gesellschaft in Leipzig/Halle, deren Zahl sich auf 617 (+ 4,9 Prozent)

Inhalt

02/2009

- Aus den Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding**
- 1 Beschäftigungsrekord: Über 7000 Menschen arbeiten an den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden
 - 2 Positive Imagebefragung: Fluggäste fliegen auf Leipzig/Halle und Dresden
- Leipzig/Halle Airport**
- 3 4000 Besucher auf dem Spanien-Portugal-Tag
 - 4 Leipzig/Halle und EasternAir-Cargo präsentieren sich auf World Air Cargo Event in Bangkok
- Dresden International**
- 5 2. Große Flughafennacht im Terminal
 - 6 Flughafen kooperiert mit Schule
- Aus der Region**
- 7 Freie Bahn auf der A14
 - 8 Neues Logo für die Metropolregion Mitteldeutschland
 - 9 Leipziger Buchmesse trotz der Krise
 - 10 Direkte Bahnverbindung Dresden – Breslau
- Politik**
- 11 EU-Entscheidung zu Flughafenentgelten

erhöhte. Die Zahl der Unternehmen am Flughafen blieb mit 144 konstant im Vergleich zum Vorjahr.

Am Flughafen Dresden International konnte das Beschäftigungsniveau gehalten werden. Ende 2008 verzeichnete der Airport der sächsischen Landeshauptstadt 2.910 Mitarbeiter, dies entspricht einem leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr von 0,1 Prozent. Während am Standort Dresden die Anzahl der Vollbeschäftigten mit 2.557 (- 0,9 Prozent) nahezu konstant blieb, wurde im Bereich der Teilzeit- und Aushilfskräfte eine Zunahme von 8,0 Prozent verzeichnet. Die Anzahl der am Flughafen ansässigen Unternehmen erhöhte sich leicht auf 126 (2007: 124). Insgesamt beschäftigten die Unternehmen der Mitteldeutschen Flughafen AG am Standort Dresden 353 Menschen (2007: 343).

Aus den Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding

Positive Imagebefragung: Fluggäste fliegen auf Leipzig/Halle und Dresden

Eine umfangreiche Passagier- und Besucherbefragung an den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden International bescheinigt den Airports eine hohe Kundenzufriedenheit. Vor allem die Nutzerfreundlichkeit und das angenehme Ambiente der Flughäfen wurden im Rahmen der repräsentativen Erhebung des Leipziger Instituts für Marktforschung gelobt.

93 Prozent aller Befragten bescheinigten dem Flughafen Leipzig/Halle einen positiven Gesamteindruck, der mit der Durchschnittsnote 1,8 bewertet wurde. Einbezogen wurden Fluggäste und Besucher, die unter anderem zu den Themen Sauberkeit und Ordnung, Serviceleistungen und Freundlichkeit des Personals, Orientierung am Flughafen, Park- und Anreisemöglichkeiten mit dem Pkw und öffentlichen Verkehrsmitteln befragt wurden.

Besonders positiv bewertet worden sind die gute Erreichbarkeit und Verkehrsanbindung, das angenehme und moderne Ambiente, die Sauberkeit, die Übersichtlichkeit in Bezug auf die Orientierung am Airport sowie das Beschilderungs- und Straßenführungssystem am Flughafen Leipzig/Halle.

Die Auswertung der Erhebung ergab weiter, dass die Nähe und gute Erreichbarkeit eine entscheidende Rolle bei der Wahl des Abflughafens Leipzig/Halle spielten. So nutzen insbesondere Passagiere aus den Regionen Leipzig, Halle, Chemnitz, Magdeburg, Gera, Zwickau und Erfurt den Flughafen Leipzig/Halle.

Im Rahmen der Datenerhebung wurde den Fluggästen und Besuchern auch die Frage gestellt, ob sie den Flughafen Leipzig/Halle weiterempfehlen bzw. wieder als Abflughafen nutzen würden. Bejaht haben dies 94 bzw. 98 Prozent aller Befragten.

Seite 2



Die Anzahl der Beschäftigten an den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden ist angestiegen



Die Fluggäste stellten Leipzig/Halle und Dresden International ein **sehr gutes Zeugnis** aus

Der Flughafen Dresden International erhielt ebenfalls hervorragende Zustimmungswerte. Mit dem Gesamteindruck des Flughafens der sächsischen Landeshauptstadt zeigten sich 98 Prozent zufrieden. Für Sauberkeit und Erscheinungsbild des Terminals sowie Freundlichkeit, Verfügbarkeit und Kompetenz des Personals vergaben sie mehrheitlich die Noten 1 und 2. Damit erreichte der Flughafen wie schon vor zwei Jahren eine Durchschnittsnote von 1,5.

Die Nähe zum Wohn- und Arbeitsort, die gute Erreichbarkeit, positive Erfahrungen bei der letzten Reise bzw. beim letzten Aufenthalt und ein gutes Angebot an Flugverbindungen waren die am häufigsten genannten Motive für die Nutzung des Flughafens Dresden International. 81 Prozent der Befragten kamen aus Dresden und dem Umland, die übrigen insbesondere aus dem Raum Chemnitz-Zwickau, Ostsachsen und dem Ausland. 94 Prozent der Passagiere wollen den Flughafen Dresden International wieder nutzen oder weiter empfehlen.

Aus den Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding

Olé! 4000 Besucher auf dem Spanien-Portugal-Tag am Flughafen Leipzig/Halle

Wohin soll's gehen bei dem trüben Winterwetter? Natürlich in die Sonne! Informationen und ein buntes Unterhaltungsprogramm zu den beliebten iberischen Urlaubsländern erhielten die Besucher des Flughafens Leipzig/Halle am 22. Februar auf dem „Spanien-Portugal-Tag“.

Vor allem die Diashows mit Vorträgen von Jörg Hertel zu den Themen „Die Azoren – das atlantische Ende Europas“ und „Stadtspaziergang Lissabon“ lockten zahlreiche der insgesamt 4000 Besucher des Tages an. Großen Andrang verzeichneten die Stände des spanischen Fremdenverkehrsamtes, besonders gefragt von den Leipzigern waren Informationen zu den Kanarischen und Blearischen Inseln.

Jede Menge Unterhaltung wurde auf der Bühne im zentralen Check-in-Bereich geboten. Uli Singer mit Band, die Mariachi Show „El Dorado“ und Anna Armenini verbreiteten mit südländischer Musik, Flamenco-Tanz und spanischer Folklore Urlaubsflair im Zentralterminal. Für die kleinen Gäste war eine Spiel- und Bastelstraße eingerichtet, entlang derer eine Schatzsuche führte. Und am Ende dieses gelungenen Tages konnte sich eine Leipzigerin über den Hauptpreis des Gewinnspiels, einen Reisegutschein in Höhe von 800 Euro, freuen.

Mit Beginn des Sommerflugplans am 29. März werden wöchentlich über 20 spanische und vier portugiesische Zielgebiete ab Leipzig/Halle von AirBerlin, Condor, TUIfly, Hamburg International und Spanair bedient.

Seite 3

Leipzig-Halle Airport



Kinder bekamen auf dem Spanien-Portugal-Tag ein **tolles Programm** geboten

Aus den Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding

Seite 4

Leipzig/Halle und EasternAirCargo präsentieren sich auf World Air Cargo Event in Bangkok

Viele wichtige Entscheider der Luftfrachtbranche waren da: Auf dem World Air Cargo Event (WACE) vom 18. bis 22. Februar in Bangkok (Thailand) präsentierten über 50 Logistiker ihr Leistungsspektrum. Natürlich waren auch der Flughafen Leipzig/Halle und EasternAirCargo (EAC) vor Ort, um über die Vorteile des Standorts zu informieren.

Die WACE ist ein renommierter jährlicher Treffpunkt für die Luftfrachtbranche, zum ersten Mal fand die Messe in der thailändischen Hauptstadt statt. Tausende internationale Besucher aus der Logistikbranche strömten ins Bangkok Convention Centre, begutachteten die Aussteller und debattierten mögliche Auswege aus der globalen Wirtschaftskrise.

Der Gemeinschaftsmessestand des Flughafens Leipzig/Halle und der EAC war gut besucht. Mark Stelse, Vertriebsleiter des Flughafens Leipzig/Halle: „Wir konnten uns mit dem Standort Leipzig/Halle hervorragend positionieren, unsere infrastrukturellen Vorteile herausstellen. Ganz klar, das Interesse an Leipzig/Halle als internationalem Frachtdrehkreuz ist auch in schwierigen Zeiten ungebrochen.“ Stephan Blank, Geschäftsführer der EasternAirCargo: „Natürlich waren die Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen für die Luftfrachtbranche das zentrale Thema. Auch in Zeiten der Krise ist die WACE eine exzellente Möglichkeit, nach marktübergreifenden Lösungsansätzen zu suchen und zugleich internationale Kontakte zu knüpfen.“

Leipzig-Halle Airport



Mark Stelse, Director Sales & Customer Relations am Flughafen Leipzig/Halle

Hereinspaziert, hereinspaziert! Große Flughafennacht im Terminal

Hier geht's rund bis in den frühen Morgen: Bei der 2. Großen Flughafennacht am 7. März kommen Tanzfreudige ganz auf ihre Kosten. Stargast des Abends im Flughafen Dresden Terminal ist das Popduo Bad Boys Blue. Die Band Stamping Feet sorgt für stampfende Rhythmen. Für den Glamour sorgt das Carte Blanche, Dresdens erstes Travestie-Theater. Und die Spieler der SG Dynamo Dresden geben Autogramme. Punkt 19 Uhr öffnen sich die Terminaltüren und ab 20 Uhr liegt auf der Hauptbühne (Konferenzebene) Musik in der Flughafen-Luft.

Bad Boys Blue erobern die Charts seit 25 Jahren mit Pop und Eurodance. „You're a woman“ heißt der Hit, der auch bei der Flughafennacht nicht fehlen

Dresden International



Auch in diesem Jahr werden bei der **Flughafennacht** tausende Gäste erwartet

wird. Die Berliner Gruppe Stamping Feet funktioniert schon mal Eimer, Fässer und sogar Motorsägen zu Instrumenten um. Außerdem dabei: die Gruppe Casablanca mit einer Mischung bekannter Hits von Salsa über Swing bis hin zu Blues, Rock und Pop sowie DJ Wolf mit Schlagerklassikern. Nimmermüde Feierfreunde können bei der Aftershowparty bis in die Morgenstunden weitertanzen.

Neben Travestiekunst und der Dynamo-Signierstunde gibt es ein Reisekino mit Kurzfilmen über Urlaubsziele, Imbissstände, Bars und eine Smoking-Lounge hinter dem Café Vanilla. Die Geschäfte und viele Reisebüros haben geöffnet. Bei einer Verlosung sind Flugtickets für Germanwings, AirBerlin und Austrian Airlines zu gewinnen.

Am Flughafen stehen 3.000 Parkplätze zur Verfügung, davon die Hälfte im Parkhaus. Das VVO-Kombiticket ist gültig vier Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis 4 Uhr am Folgetag. Es berechtigt zur Fahrt mit allen Nahverkehrsmitteln – außer Sonderverkehrsmittel – in der Tarifzone Dresden. Um 1.15 Uhr setzt der VVO eine Sonder-S-Bahn vom Flughafen Richtung Dresdner Hauptbahnhof ein. Die Tickets für die Flughafennacht kosten 10 Euro inklusive VVO-Kombiticket und zzgl. Vorverkaufsgebühr, an der Abendkasse 12 Euro. Das Parken kostet 3 Euro.

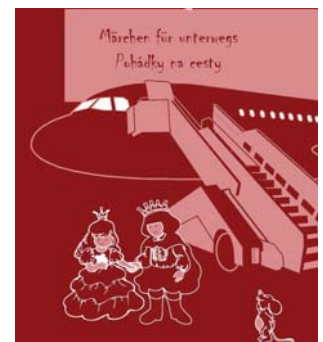
Aus den Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding

Deutsch-tschechische Beziehungen: Flughafen kooperiert mit Schule

Zwischen dem Flughafen Dresden International und dem Friedrich-Schiller-Gymnasium in Pirna besteht ab sofort eine Partnerschaft. Ziel ist es, die deutsch-tschechischen Beziehungen zu fördern und vertiefen. Der Flughafen verzeichnet seit Fertigstellung der Autobahn A17 steigenden Zuspruch in der Tschechischen Republik und will vor allem in Nordböhmen seinen Bekanntheitsgrad weiter erhöhen. Die Pirnaer Schule ist das erste Gymnasium mit deutsch-tschechischem Bildungsgang in Deutschland.

Der Dresdner Flughafen wird die Schule bei laufenden Projekten unterstützen, so bereits geschehen bei der Entstehung des Buchs „Märchen für unterwegs“ (Pohádky na cesty). Die Schüler verfassten und nacherzählten dafür deutsche und tschechische Märchen, übersetzten sie in die jeweils andere Sprache und illustrierten sie selbst. Außerdem bietet der Airport Führungen im Rahmen von Schulexkursionen an und stellt Informationen zu Berufsbildern zur Verfügung. Das Schiller-Gymnasium wird den Flughafen bei Projekten in der Grenzregion Sachsen/Nordböhmen einbinden und präsentiert sich beim jährlichen Nachbarschaftstag des Flughafens.

Dresden International



Das Cover des Märchenbuchs, bei dem der Flughafen Dresden die Schule unterstützte

Der Flughafen Dresden International hat sich in den vergangenen Jahren zu einer Alternative für tschechische Flugreisende entwickelt. Seit Ende 2006 ist die Autobahn A17 durchgängig zwischen Dresden und Ústí nad Labem (Aussig) befahrbar. Die Fahrtzeit aus Richtung Nordböhmen zum Flughafen beträgt nur 45 Minuten. Auf der Internetseite www.letiste-drazdany.cz und im Newsletter „Take off“ bietet der Airport in tschechischer Sprache Informationen zu Flugzielen, zur An-/Abreise und zu aktuellen Angeboten an. Kürzlich informierten sich rund 70 Reisebüromitarbeiter und Journalisten aus Nordböhmen am Dresdner Flughafen über den Sommerflugplan 2009.

Seite 6

Aus der Region

Freie Bahn auf der A14

Im Sommer verschwindet eines der Nadelöhere im mitteldeutschen Straßennetz. Dann soll der mehrspurige Ausbau der Autobahn A14 zwischen Halle-Peißen und dem Schkeuditzer Kreuz beendet sein. Voraussichtlich Ende Juni dieses Jahres könnte das rund elf Kilometer lange Teilstück freigegeben werden.

Insgesamt 56 Millionen Euro investieren der Bund und das Land Sachsen-Anhalt in den Ausbau der A14 zwischen der Anschlussstelle zur B100 und dem Schkeuditzer Kreuz. Dieser Abschnitt stammt aus den Dreißigerjahren des vergangenen Jahrhunderts und war zum Teil stark sanierungsbedürftig. Im vergangenen Oktober war die Fahrbahn in diesem Abschnitt in Richtung Dresden zunächst von Halle-Peißen bis zur Anschlussstelle Halle-Ost und dann vom Schkeuditzer Kreuz bis Halle-Ost betoniert worden.

Bis zur Freigabe im Sommer werden noch Fugenarbeiten verrichtet, Markierungen aufgebracht, Leitplanken installiert und drei Lärmschutzwände montiert. Mehr Informationen finden Sie unter www.a14.sachsen-anhalt.de

Welches Logo bekommt die Metropolregion?

Was haben Chemnitz, Dessau-Roßlau, Dresden, Erfurt, Gera, Halle, Jena, Leipzig, Magdeburg, Weimar und Zwickau gemeinsam? Sie alle gehören zur „Metropolregion Sachsendreieck“. Jetzt suchen die elf Städte aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen einen neuen Namen und ein passendes Logo für ihren in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsenen Verbund.



Die beiden Logo-Entwürfe für die „Metropolregion Mitteldeutschland“

Die Wirtschaftsinitiative bringt dazu zwei Vorschläge ein. „Die einst auf Sachsen konzentrierte Metropolregion hat in den letzten Jahren weitere Städte aus Thüringen und Sachsen-Anhalt aufgenommen. Deshalb schlagen wir jetzt konsequenterweise den Namen ‚Metropolregion Mitteldeutschland‘ vor“, erklärt Klaus Wurpts, Geschäftsführer der Wirtschaftsinitiative, deren Mitgliedsstädte und -Unternehmen ebenfalls aus den gesamten drei Bundesländern stammen. Die beiden Logo-Entwürfe sollen laut Wurpts den länderübergreifenden Charakter des Gebildes verdeutlichen und zugleich die beteiligten Städte hervorheben.

„Die enge Zusammenarbeit der Länder und der Städte ist entscheidend für die Zukunftsfähigkeit des Standorts Mitteldeutschland“, erklärte Wurpts. Die Wirtschaftsinitiative strebe eine enge Zusammenarbeit sowie eine klare Aufgabenteilung mit der „Metropolregion“ an.

„Wenn sich auch die Metropolregion zu Mitteldeutschland bekennen würde, könnte das der Standortvermarktung einen erheblichen Schub geben und dazu beitragen, Doppelaktivitäten zu vermeiden“, ist Wurpts überzeugt. Die beiden Logoentwürfe und Namensvorschläge liegen allen in der „Metropolregion“ engagierten Städten vor.

Aus der Region

Leipziger Buchmesse trotz der Krise

Es ist wieder soweit: Über 1.900 Veranstaltungen mit rund 1.500 Autoren stehen auf dem Programm der diesjährigen Leipziger Buchmesse vom 12. bis 15. März (je 10 bis 18 Uhr) im Congress Center Leipzig.

„Das Programm zeichnet sich auch in diesem Jahr durch große Vielfalt aus“, erklärte Buchmesse-Direktor Oliver Zille. „Die Buchbranche begegnet der Krise mit Optimismus und Kreativität“, so Zille weiter. Der Bücherfrühling 2009 bietet die mit Spannung erwarteten neuen Romane nationaler und internationaler Stars, interessante Belletristik-Debüts und zahlreiche Sachbücher. So kommen unter anderem Julia Franck, Wilhelm Genazino, Günter Grass, Alexa Hennig von Lange, Wladimir Kaminer, Daniel Kehlmann, Mirjam Pressler, Benjamin Lebert und Juli Zeh nach Leipzig.

Außerdem können sich die Messebesucher auf Rainer Calmund, Marietta Slomka, Peter Sodann, Georg Stefan Troller und Wolfgang Leonhard freuen. Auch zahlreiche Politiker wie Frank Bsirske, Wolfgang Clement, Roman Herzog, Reinhard Höppner, Franz Müntefering, Gesine Schwan, Frank-Walter Steinmeier, Peter Struck, Wolfgang Tiefensee, Stanislaw Tillich, Brigitte Zypries und Wolfgang Thierse besuchen die Buchmesse.

Die Schwerpunkte der Leipziger Buchmesse – Hörbuch, die Literaturen aus Mittel- und Osteuropa, Kinder-Jugend-Bildung und die junge deutsche Literatur – wurden in diesem Jahr weiter ausgebaut. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.leipziger-buchmesse.de

Aus der Region

Seite 8

Direkte Bahnverbindung Dresden – Breslau

Die von vielen ersehnte Wiederherstellung der direkten Bahnverbindung zwischen der sächsischen und der niederschlesischen Metropole wird am 1. März Wirklichkeit: Die Regionalexpress-Linie 100 verbindet dann täglich Dresden und Breslau mit drei Zugpaaren.

Nach dem Ausbau der Bahntrasse auf polnischer Seite wird die Fahrzeit über zwei Stunden kürzer als das bisherige Zugreise-Angebot mit Umstieg in Görlitz sein. Dresden Hbf verlassen die Züge um 7.27 Uhr, 13.27 Uhr und 17.27 Uhr und kommen nach exakt 3 Stunden und 33 Minuten, also um 11.00 Uhr, 17.00 Uhr und 21.00 Uhr, in Breslau an. In der Gegenrichtung fahren die Züge um 7.05 Uhr, 13.05 Uhr und 18.05 Uhr in Breslau-Glowny ab und kommen um 10.32 Uhr, 16.32 Uhr und 21.32 Uhr in Dresden Hbf an. Mit dieser Verbindung können zum Beispiel polnische Fluggäste den Flughafen Dresden International bequem und schnell auch mit der Bahn erreichen.

Politik

Entscheidung in Brüssel bestätigt deutschen Rechtsrahmen zur Festsetzung von Flughafenentgelten

In seiner Sitzung am 19. Februar hat der EU-Verkehrsministerrat abschließend die neuen Spielregeln für die Festsetzung von Flughafenentgelten verabschiedet.

Die neue Flughafenentgeltrichtlinie stellt das in Deutschland bewährte Verfahren der Entgeltgenehmigung nicht in Frage – die von der EU geforderte Transparenz bei den Entgelten ist in Deutschland bereits gängige Praxis. „Mit dem Entscheid aus Brüssel wurde ein wichtiges Zeichen für die künftige Leistungsfähigkeit des deutschen Flughafensystems gesetzt. Marktfremde Wunschvorstellungen der Airlines nach Einrichtung einer Regulierungsbehörde wurden verworfen“, erklärte Ralph Beisel, Hauptgeschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV), und ergänzt: „Jetzt gilt es in der nationalen Umsetzung, die Investitionsfähigkeit des deutschen Flughafensystems langfristig zu sichern.“

Tatsächlich stehen an den deutschen Verkehrsflughäfen in den nächsten Jahren dringend benötigte Investitionen von 20 Milliarden Euro an, die sich nur mit

angemessenen Flughafenentgelten realisieren lassen. Im Gegensatz zu den Verkehrsträgern Schiene und Straße stehen im Bundeshaushalt keine Mittel für Flughäfen zur Verfügung. „Ohne die Möglichkeit zur Anpassung der Entgelte wären Wachstum und Arbeitsplätze bei den Flughäfen in Gefahr“, warnt Ralph Beisel.

Nach Schätzungen des Flughafenverbandes ADV summiert sich die jährliche Kostenunterdeckung im Entgeltebereich über alle deutschen Flughäfen auf etwa 300 Millionen Euro.

Seite 9

Impressum

Herausgeber: Mitteldeutsche Airport Holding

Redaktion: Felix Zimmermann (Leitung)
Evelyn Schuster, Petra Siebert, Dierk Näther, Uwe Schuhart,
Christian Adler, Juliane Berndt, Christoph Tichelkamp

Bilder: Archiv Flughafen Leipzig/Halle, Archiv Flughafen Dresden

Rückfragen, Kommentare und Hinweise:
Felix.Zimmermann@mdf-ag.com, Tel. 03 41/2 24 10 86